

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter - Semester 1817/1818.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach eigener Ansicht, in den ersten Tagen des Novembers, täglich von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Als Grundlage und Propädeutik derselben die Anthropologie und Logik.*

Derselbe, jene nach seinem Grundrisse der Anthropologie in pragmatisch - psychologischer Hinsicht (Würzb. 1814, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausgabe b. Göbhardt 1816), täglich von 9—10 Uhr, wöchentlich mit einem Conversatorium und Disputatorium verbunden.

b) *als eigentliche speculative Philosophie, die Metaphysik.*

Derselbe, nach dem, in seiner Abhandlung „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. b. Nitribitt) im Allgemeinen bezeichneten Gange, mit kritischer Rücksicht auf die entgegengesetzten Systeme älterer und neuerer Zeit, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden, mit einem Conversatorium und Disputatorium verbunden.

c) als *practische Philosophie*

das *Naturrecht* und die *Ethik* mit der *Religionslehre* verbunden, nach vorausgeschickter *Grundlegung der practischen Philosophie überhaupt*.

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, mit kritischer a) Benutzung des Bauer'schen Lehrbuchs des Naturrechts, ß) Rücksicht auf Kant's und Fichte's moralische Schriften; besonders mit Kritik a) der Kant'schen und Fichte'schen Religionslehre, ß) der Ansicht des Naturrechts, der Moral und Religion von Seite des Absolutism der jüngsten Zeit; wöchentlich 6mal, mit einem Conversatorium und Disputatorium verbunden, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Mathematische Philosophie als Organon oder Constructionskunst*, mit erläuternden Beyspielen aus allen Wissenschaften.

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 5mal, Morgens von 7—8 Uhr.

4) *System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie* (theoretische und practische Philosophie).

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Mit obigen zwey Collegien wird derselbe noch eine besondere Conversations- und Uebungsstunde verbinden.

5) *Anthropologie, Logik und Metaphysik*.

Professor KLEIN, nach seinen Schriften, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr, verbunden mit einem Conversatorium und Disputatorium.

6) *System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes* (System der theoretischen und practischen Philosophie).

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr oder in einer andern beliebigen Stunde, verbunden mit einem Conversatorium.

7) *Ethik und Naturrecht*.

Derselbe, nach eigener Darstellung, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmender Stunde.

8) *Allgemeine Hodegetik.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*

Nach vorausgeschickter Einleitung in die mathematischen Wissenschaften, mit Benutzung seiner Schrift „über den Nutzen des mathematischen Studiums“

1) *Arithmetik oder Buchstabenrechnung und niedere Analysis mit der Theorie der Logarithmen und deren Anwendung.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern a) „die Buchstabenrechnung und niedere Algebra“ (Würzb. b. Stahl 1806), b) „die Ziffernrechnung“ 2te Aufl. (Würzb. u. Bamb. b. Göbhardt 1817), täglich von 9—10 Uhr.

2) *Reine und angewandte niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1805), und nach Dictaten, täglich in noch zu wählenden Stunden.

4) *Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811), wöchentlich 4mal von 2—3, oder auch von 3—4 Uhr.

Auch erbiethet sich derselbe, die mechanischen und optischen Wissenschaften, und insbesondere für die Candidaten der Cameralwissenschaften die bürgerliche Baukunst und die Maschinenlehre mit Benutzung seiner, über diese Gegenstände herausgegebenen, Schriften vorzutragen.

5) *Elementar-Arithmetik und Algebra.*

Professor MEYZ, nach seinem Handbuche (Würzb. 1802 bey Göbhardt), täglich von 2—3 Uhr.

Dafür ist derselbe auch zum Vortrage der Euclidi-schen Geometrie oder anderer Theile der Mathematik er-bötig.

6) *Reine Elementar-Mathematik; als Arithmetik, die ersten Gründe der Algebra, und die Geometrie.*

Professor PFAFF, wöchentlich 5mal.

7) *Der Elementar-Mathematik erster Theil, die Algebra und Anfangsgründe der Analysis.*

Derselbe, wöchentlich 5mal.

8) *Allgemeine Physik des Sonnensystems, nebst Astrognoſie.*

Derselbe, wöchentlich 2mal.

9) *Mineralogie.*

Professor RAU, nach seinem nächstens erscheinenden Lehrbu-che, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

10) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundriß der Experimental-physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Professor RAU, dieselbe, nach Mayer, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

11) *System der Chemie.*

Professor SOAG, nach eigenem Entwurfe, mit Versuchen erläu-tert, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

C) *Historische Wissenschaften.*1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Weltgeschichte bis auf unsere Zeit.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr. ✓

3) *Europäische Staatengeschichte.*

Privatdocent BRENDL, nach Meusel, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden. ✓

4) *Statistik.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem Plane, 4mal wöchentlich.
Privatdocent BRENDL, dieselbe, nach eigenen Heften, 4mal wöchentlich.

5) *Bayerische Geschichte.*

Professor SEUFFERT, nach Hellersberg „kurzer Auszug aus den Jahrbüchern des bayerischen Volkes“ 2mal wöchentlich.

6) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, nach Dieterich Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

8) *Geschichte der Philosophie, ältere und neuere.*

Professor KLEIN, nach Ast's Lehrbuch, wöchentlich 5mal.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.*

Professor FROENLICH, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche.

2) *Theorie des Vortrags, und*

3) *Tacitus Dialog de oratoribus, und einige Satyren von Horaz.*

Derselbe, in noch festzusetzenden Stunden.

- 4) *Philologische Encyclopaedie und Methodologie*, mit einer Notiz und Kritik über die besten, bey jeder Materie einschlagenden Werke.

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclopaedia philol., edit. alt. 1805, von 8—9 Uhr. ✓

- 5) *Die Geschichte der griechischen Litteratur.*

Derselbe, in fäglichen Nachmittagsstunden.

- 6) *Die griechischen Alterthümer*, d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griech. Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.

Derselbe, nach Lambert. Bos, von 10—11 Uhr. ✓

- 7) *Erklärung griechischer und römischer Klassiker.*

- a) Nach vorgängiger kritischen Würdigung der neuern Untersuchungen über die Homerischen Gesänge überhaupt, und über die Anlage und Composition der Ilias ins Besondere, erklärt einige Bücher derselben

Professor BLÜMM, von 3—4 Uhr.

Platons-Phaedon (nach der Ausgabe Würzb. b. Stahl 1807) in Frühestunden.

Derselbe,

- ß) Tacitus de moribus Germanorum (nach dem Abdrucke bey Wiesner und Riegler. Nürnberg. 1800), und die philosophischen Abhandlungen des Seneca (nach Luc. Ann. Senecae opera philosophica. Halae.)

in fäglichen Vormittagsstunden.

- 8) Professor PFAFF erbiethet sich zu Vorlesungen über die Anfangsgründe der schwedischen Sprache.
-



II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblische Philologie.*

Hebräische, chaldäische und syrische Sprachlehre — nebst fortgesetzten philologisch-kritischen Uebungen in Erklärung gewählter Stellen des A. und N. T.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags
- von 2—3 Uhr.

- 3) *Exegese der Bibel.*

Derselbe, Fortsetzung der Erklärung der Evangelien — Erklärung der Apostelgeschichte, täglich von 10—11 Uhr, mit wöchentlichem Examinatorium und Disputatorium.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach Dannemayr inst. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 5—4 Uhr.

- 5) *Catholische Dogmatik.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor ERICH, nach Geishältner, verbunden mit einem
Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Liturgik.*

Derselbe, nach der Kirchenagende, mit practischen Uebun-
gen, Freytags von 4—5 Uhr.

B) Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor RUDHART, unter Benutzung seiner (1812 b. Stahel)
hierüber erschienenen Schrift, wöchentlich 3mal in beliebigen
Stunden.

2) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuch (2te Ausg. 1816),
wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach eigenen Heften, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Hei-
nec, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Pandecten.*

Professor SZUFFERT, nach Schwëppe's römischem Privat-
rechte (Kiel 1814—15), in noch zu wählenden Stunden.

Derselbe giebt eine Exegese schwieriger und besonders wich-
tiger Stellen des Corpus Juris, mit vorzüglicher Rücksicht
auf die practische Kunst und die technische Sprache des rö-
mischen Juristen, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

6) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- Wechsel-
Cameralprivat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

7) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 3—4 Uhr.

8) *Criminalrecht und Criminalprozeß.*

a) *allgemeines Criminalrecht und Criminalprozeß.*

Professor KLEINSCHROD, täglich von 3—4 Uhr.

b) *baierisches Criminalrecht und Criminalprozeß.*

Derselbe, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, in beliebigen Stunden.

9) *Lehenrecht.*

Professor BEZA, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das baierische Lehensedict, täglich von 9—10 Uhr.

10) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das baierische Staatsrecht, in beliebigen Stunden.

11) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in beliebigen Stunden.

12) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Schenkl inst. jur. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

13) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, täglich von 3—4 Uhr.

14) *Ueber den baierischen Codex judiciarius.*

Derselbe, in besondern anzuzeigenden Stunden.

C) *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopædie d. r. Camera!wissenschaften.*

Professor GEIER, nach eigenem Systeme, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als prag-*

matische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der *Staats- und Cameralpraxis*.

Professor BEHR, nach seinem neuern Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamb. b. Göbhardt 1816) täglich von 4—5 Uhr.

5) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des bayerischen Staats, in beliebigen Stunden.

6) *Staatswirthschaft.*

Professor GREIER, nach Schlüzer's Handbuche, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach eigenem Systeme, in zu bestimmenden Stunden.

8) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

9) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, am Schlusse seiner Vorlesungen über Mineralogie, wöchentlich 5mal, nach seinem Lehrbuche der Mineralogie.

10) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, 2mal wöchentlich, in einer beliebigen Stunde.

11) *Forstwissenschaft*

wird, wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik, jedesmal im Sommer - Semester gelesen.

D) Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 11—12 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosector HESSELBACH ertheilt den Unterricht im anatomischen Seciren.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimental - Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.*

Professor HELLER, nach eigenen Heften, 3mal in der Woche.

Eben so oft wird derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen - Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

6) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

7) *Diaetetik.*

Professor RULAND, wöchentlich 4mal, früh von 8—9 Uhr.

8) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift „allgemeine Nosologie und Therapie (Frankf. 1810) von 8—9 Uhr.

9) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Derselbe, nach Gruner, von 10—11 Uhr.

10) *Pathologische Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Meckel, wöchentlich 3mal, zu einer gelegenen Stunde.

11) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit Receptirkunst, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

12) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine, nach seinem Handbuche, 3mal in der Woche, Abends von 5—6 Uhr.

Derselbe, die specielle, täglich 2mal von 11—12 und von 3—4 Uhr, nach seinem Handbuche.

13) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, wöchentlich 7mal, von 5—6 und von 2—3 Uhr.

Derselbe, Operationslehre, in Verbindung mit Instrumenten- und Verbandlehre, wöchentlich 3mal.

Die Operationen werden im neuerbauten Amphitheater der Anatomie im Julius-Hospitale an Leichnamen vorgezeigt, und mit der Verbandlehre werden die Knochenbrüche und Luxationen abgehandelt.

Derselbe, über Augenkrankheiten, 2mal in der Woche an noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunct der Entbindungskunde als Einladung und Einleitung zu seinen Vorlesungen über Geburtshülfe.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde nach v. Siebold's Lehrbuche (I. Th. 3. Aufl. Nürnberg. II. Th. 2. Aufl. 1810), von 4—5 Uhr.

Derselbe, über Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal in der Woche in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der — in plötzliche Lebensgefahr gerathenen — Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 3mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxicologie vorausschicken wird.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, täglich von 8—9 Uhr im Julius-Hospitale.

18) *Geburtshülffliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT. in Verbindung mit Touchirübungen und den geburtshülfflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Phantom und an Leichnamen, von 11—12 Uhr.

19) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der — der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwoch und Samstage von 2—3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.

Die Vorlesungen werden am 3ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.